

Stadtverordnetenversammlung

Stadt
Hennigsdorf



Hennigsdorf, 04.10.2023

Niederschrift

über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

am 27.09.2023

von 17:30 bis 18:15 Uhr

im Sitzungssaal / Erdgeschoss

Sitzungsteilnehmer

Fraktion AfD

Galau, Ulrike

Fraktion SPD

Mertke, Michael

Wobst, Michael

Vertretung für Herrn Uwe Fischer

Fraktion Die Linke

Piske, Heiko

Vertretung für Frau Ursel Degner

Fraktion CDU/BürgerBündnis

Klebauschke, Bastian

Fraktion Die Unabhängigen-Bürger für Hennigsdorf

Berndt, Gunnar

Fraktion B90/Die Grünen

Bäcker, Nicole

Schriftführer

Ottilige, Heike

entschuldigt waren:

Fraktion SPD

Fischer, Uwe

Fraktion Die Linke

Degner, Ursel

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit durch das vorsitzende Mitglied - Bestätigung der Tagesordnung -

Der Vorsitzende, Herr Michael Mertke, hat die Sitzung eröffnet und stellte die Ordnungsmäßigkeit und Beschlussfähigkeit mit sieben Mitgliedern fest.

TOP 2

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung vom 28.06.2023, öffentlicher Teil

Herr Michael Mertke bat die Fraktion der SPD, die Niederschrift vom 28. Juni zu bestätigen. Die Bestätigung der Niederschrift vom 27. September erfolgt am 8. November 2023 durch die Fraktion der CDU.

TOP 3

Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

TOP 4

BV0105/2023

Einreicher: Bürgermeister

Beschluss einer Eigenkapitalzuführung in die Kapitalrücklage der Stadtwerke Hennigsdorf GmbH (SWH GmbH) zum Verlustausgleich des Geschäftsjahres 2022 der Stadtbad Hennigsdorf GmbH (SBH GmbH)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hennigsdorf beschließt:

Zur Sicherung des Schwimmbetriebes und der Leistungsfähigkeit der SBH GmbH werden der Stadtwerke Hennigsdorf GmbH anteilig 404.000,00 € des auf den Betrieb des Stadtbades 2022 entfallenden Verlustes durch Einzahlung in die Kapitalrücklage zur Verfügung gestellt.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Die Stadtwerke bekommen eine Eigenkapitalzuführung in Höhe von 404.000 € zum Verlustausgleich des Geschäftsjahres 2022.

M. Krüger erläutert, dass die Stadtwerke insgesamt 404.000 € bekommen und die Stadt 24.000 € aus eigenen Mittel zur Verfügung stellen und die restlichen 380.000 € aus dem Brandenburg-Paket weitergeleitet werden.

Geplant waren im HH 2023 = 443.000 €

Information C. Schneider zu den Eigenkapitalzuführungen der Vorjahre:

HH-Jahr 2021/ GJ 2020 = 325.000 €

HH-Jahr 2022/ GJ 2021 = 198.000 €

TOP 5 **MV0043/2023**

Vergabestatistik 2022

Mitteilungsinhalt:

Vergabestatistik 2022

T. Engel informiert stellvertretend für Manuel Henke über die Vergabestatistik 2022.

Es gab 188 Vergaben bei einem Auftragsvolumen von 12 Millionen Euro. Das seien drei Millionen Euro mehr als im vergangenen Jahr. Das habe damit zu tun, dass gerade im Baubereich und bei der Straßensanierung einiges ausgeschrieben wurde.

Ausgeschrieben war auch die Unterhaltsreinigung der Kitas und Schulen. Dadurch erhöhte sich das Auftragsvolumen, ebenso durch die neue Blitzertechnik.

Viele Vergaben erfolgten im nationalen Bereich.

Frage G. Berndt: Kann man nachlesen was vergeben wurde, ohne dass es eine Ausschreibung gegeben hat?

Antwort T. Engel: Wir haben Inhouse-Vergaben und Vergaben, die nach vereinfachten Vorgaben vergeben werden. Beispiel sind Bauleistungen unter 3000 Euro netto.

Frage Heiko Piske: Wie hoch ist das Volumen der Beschaffungen unter 1.000 in den Fachdiensten?

Antwort im Nachgang: Das Volumen bzw. die Quantität der Beschaffungen, unterhalb der Schwellenwerte des Vergaberechts, können nicht seriös und übersichtlich dargestellt werden. Selbstverständlich gibt es Fachverfahren für das Buchungswesen, aber daraus lassen sich nicht ohne Weiteres Tausende von niederschweligen Beschaffungen / Käufen auflisten. Hierunter würden Käufe wie Dekoration in den Kitas, Kleinmaterial aus dem Baumarkt, HDMI-Kabel und Vieles mehr fallen.

M. Krüger erläutert, dass nach KomHKV (§ 30) die Vergaben unter 1.000 Euro die Möglichkeit eingeräumt wird, schnell und unkompliziert Aufträge zu vergeben und schnell zu handeln.

Frage G. Berndt: Wonach regelt sich die Nutzung öffentlicher Flächen der Stadt?

Antwort M. Krüger: Bitte beim zuständigen Fachamt nachfragen.

TOP 6 **MV0046/2023**

Stand der Haushaltsdurchführung III. Quartal 2023

Mitteilungsinhalt:

Die Verwaltung informiert den Rechnungsprüfungsausschuss über den aktuellen Stand der Haushaltsdurchführung.

M. Krüger informiert:

- Gesamtergebnishaushalt: Blick auf die Personalkosten. Dort gibt es noch erhebliche Abweichungen. Dort stehen momentan 17,7 Millionen Euro. Es fehlen noch 4 Monate Lohnzahlungen und Sonderzahlungen. Die Planzahl von 28,4 Millionen Euro wird weitestgehend erreicht.

- Für Dienstleistungen sind 15 Millionen Euro vorgesehen, aber es sind erst 7,1 Millio-

nen Euro abgeflossen. Die Mittel werden aller Wahrscheinlichkeit nicht in voller Höhe abgerufen.

- Zur Abschreibung: 6,2 Millionen Euro sind vorgesehen. Die Zahl dort wird recht gering bleiben.
- Außerordentliche Erträge: 1,2 Millionen, die wir hauptsächlich durch Grundstücksverkäufe erzielen wollten. Hier sind es 188 000 Euro, die wir generiert haben. Es sind noch drei Kaufverträge zur Beurkundung und somit sind die Mittel noch nicht geflossen.
- Auszahlung für Baumaßnahmen: 11,7 Millionen bereitgestellt, aber erst 1,8 Millionen abgerufen.
- Aktueller Kassenbestand: 34 Millionen 257.000 €. Kassenstand vom 26.09.2023.
- Gewerbesteuer über Plan wegen der vielen Nachzahlungen
- Kreisumlage wird in beträchtlicher Summe entrichtet.
- Kreishaushalt liegt als Entwurf vor. (Doppelhaushalt 2024/ 2025)

Frage S. Klebauschke: Was machen wir mit den Mehreinnahmen?

M. Krüger: Es wird ein Potpourri aus schönen Dingen.

TOP 7 **MV0047/2023**

Sachstand Umsetzung § 2b UStG

Mitteilungsinhalt:

Dritter Sachstandsbericht über den Umsetzungsstand des § 2b UStG

Wir mussten verschiedene Dinge berücksichtigen. Wir müssen den Bürgermeister schützen, dass ein Steuerbetrug passiert. Wir sind auf einem guten Weg, alle Vorgaben umzusetzen.

TOP 8

Mitteilungen der Verwaltung

M. Krüger: Befinden uns in der Jahresabschlussprüfung seitens des Rechnungsprüfungsausschusses Oranienburg. Am 10. Oktober ist das Abschlussgespräch. Dann sind wir durch mit der Prüfung. Dann gibt es den Prüfbericht.

Es steht keine positive Zahl beim Jahresabschluss.

Zur Erstellung des Protokolls wurden Tonbandaufzeichnungen genutzt. Diese werden nach erfolgter Bestätigung des Protokolls gelöscht.

Heike Ottilige
Protokollantin

Michael Mertke
Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses

Bestätigung der Niederschrift in der Sitzung am 8.11.2023 durch die Fraktion der CDU